

# Medieninformation

Landesamt für Archäologie Sachsen

**Ihre Ansprechpartnerin**  
Dr. Cornelia Rupp

**Durchwahl**  
Telefon +49 351 8926 603

info@lfa.sachsen.de\*

12.03.2020

## **ABGESAGT: Islam, Judentum, Christentum - Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Zusammenleben**

**Podiumsdiskussion am 18.03.2020 im smac - Staatliches Museum für  
Archäologie Chemnitz**

### **1. Korrektur**

+++ Die Veranstaltung wird abgesagt. Dies ist eine vorsorgliche Maßnahme gegen die Ausbreitung des Corona-Virus +++

Am Mittwoch, 18. März 2020, diskutiert ein interreligiöses Podium über die drei abrahamitischen Weltreligionen: das Christentum, der Islam und das Judentum.

Dr. Ruth Röcher, Vorsitzende der jüdischen Gemeinde Chemnitz, Abdulsalam Absi, Imam der muslimischen Gemeinde Chemnitz, und Dr. Hildegard König, außerplanmäßige Professorin für Kirchengeschichte an der TU Dresden, sprechen über Gemeinsamkeiten, Unterschiede und das Zusammenleben der Religionsgemeinschaften in Chemnitz, in Deutschland und darüber hinaus. Die Moderation übernimmt die Leiterin des Evangelischen Forums, Pfarrerin Dorothee Lücke.

Die Podiumsdiskussion begleitet die Sonderausstellung "Leben am Toten Meer. Archäologie aus dem Heiligen Land", die noch bis zum 18.4.2020 im smac – Staatliches Museum für Archäologie Chemnitz – zu sehen ist.

- Termin: Mittwoch, 18.03.2020, um 18.00 Uhr
- Ort: smac – Staatliches Museum für Archäologie Chemnitz
- Eintritt: 5 € / ermäßigt 3 €. Kostenfrei für Mitglieder des Freunde des smac e.V.

### **ZUM DISKUSSIONSTHEMA**

Das Judentum, das Christentum und der Islam werden häufig als sehr unterschiedliche Religionen wahrgenommen und dargestellt, doch haben

**Hausanschrift:**  
**Landesamt für Archäologie  
Sachsen**

Zur Wetterwarte 7  
01109 Dresden

[www.lfa.sachsen.de](http://www.lfa.sachsen.de)

\* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf [www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html](http://www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html) vermerkten Voraussetzungen.

sie auch viele Gemeinsamkeiten: Alle drei sind monotheistisch und erkennen Abraham bzw. Ibrahim als Stammvater oder spirituellen »Vater« an. Zudem gilt das Gebiet zwischen dem Fluss Jordan und dem Mittelmeer und insbesondere die Stadt Jerusalem für alle drei als heilig. Nicht nur im Heiligen Land, sondern weltweit, lebten und leben Menschen dieser Religionen zusammen. Dies führte manchmal zu Konflikten, oft aber auch zu Zusammenarbeit und neuen kulturellen und wissenschaftlichen Impulsen. Wie stellen sich die Vertreter:innen der drei Glaubensgemeinschaften die Zukunft vor? Und können die Gemeinsamkeiten die aktuellen Differenzen überwinden?

Mit besten Grüßen,

Jutta Boehme

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit am smac

ADRESSE | KONTAKT

smac – Staatliches Museum für Archäologie Chemnitz

Stefan-Heym-Platz 1

09111 Chemnitz

mail: [info@smac.sachsen.de](mailto:info@smac.sachsen.de)

tel: 0371. 911 999 0

web: [www.smac.sachsen.de](http://www.smac.sachsen.de)

PRESSEKONTAKT

Jutta Boehme

mail: [presse@smac.sachsen.de](mailto:presse@smac.sachsen.de)

tel: 0371. 911 999 65

**Medien:**

[Dokument: Diese Pressemitteilung in schön](#)

**Links:**

[Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie unter diesem Link.](#)